

Hofrath Johann im Saiglasfater Herr Professor,
Saiglasfater Herr und Gubern

Die von Ew. Wohlgebl. an Monf. Wardenburg
abgegangene 43. Nr. 24. Pl. hat ein aus der Kottz
manneigen Action entstandener Brief, haben ich dem
dem Herrn Justizratz Osterdenbung nichtig vorhalten,
an die ich durch Selbst Linneit geistlich und bürgerlich

Das weltliche Stipendium wird nur an Stud.
theologica gegeben. Die von dem Hofen der Weltlich
abstammung, Erbkommen ob ganz, ein aber von dem
Hofen, nur halb. Ob dem Hof der Hofen nichtig
müdet und ist geistlich legitimirt, so kann er anno
1757. zur perception kommen. Er kann nur bürger
licher Gewisheit bürgerlich ein collegium theologi-
cum sein und allen fallen fallen ein Aberg davor
bürgerlich; so hat die Hofen ein bürgerlich.

Das ist nie freygeheimlich, der unter die arcana
 gefort. Der Dyrtritzner, vornehmlich Herrn:
 Lingen, hat in seiner Critic über Alopstodt
 Messias das einzige Bedenklich gefunden, daß
 H Alopstodt der Jüdas Vahn als einen Geis-
 tall characterisirt, da man doch nirgends ^{etwas}
 Aufgegriffen findet. Doch stillenist, sagt er, für
 H Alopstodt ewig, in einem mir unbekanntem,
 Dyrtritzner gelesen. Woher sich verfahren
 sollte, daß man publice davon gedenke, und die
 Herrn Verrückter der gottl. Gei. Zirkeln
 dastellen dem Dyrtritzner zu gefallen bekann-
 machen wollten; so kann es nicht lästlich
 Falsch Ding schon mittheilen, die dem Dyrtri-
 tzner Criticum völlig vergewissen wird.
 J. P. Hoffsch, durch es nur H Wardenburg
 sagen, so wird es mir ungeschicklich nachhelfen

eadon gheue. Der Schinnewaer, ein Goldschmied
 ist Handwerker nicht belohnt zu werden; sonst
 wird man unzufrieden sein und das in
 der gottl. G. G. nicht. Ich dachte nicht
 quälendes Buch dem Schinnewaer zu schreiben;
 allein er lobt mich schon so sehr, daß ich
 das, als der Autor der Schinnewaer
 das man kommen für das, daß sie die Hoff-
 g. mit solchen Kindern aufhalten, da
 ihm nicht zu nicht werden, Dinge geschickt ist?
 Er findet es von 8. Tagen sein ausgelassen. Er
 hat mich von seinen Kindern, nicht wenig von
 ihm an die Hoffg. mit mir zu schreiben.
 Er fände es auch nicht gut, wenn ich ihm, jetzt
 hätte nicht lassen, daß sie schreiben. Ich bin aber
 nicht, so müde von ihm, aufgeschaltet worden.
 Er findet sich nicht oft genug. Ich bin
 in der Welt und alles was ich schreiben will.

Er. Hoffg.

Altd. d. 23 Nov.
 1751.

geschaffener
 M. Herbart